

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg erhält Förderung für internationales Kooperationsprojekt DIVA zu digitalen Lehrformaten

30.10.2020 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Das internationale Kooperationsprojekt DIVA zu digitalen Lehrformaten wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) im Rahmen ihres Förderprogramms IVAC von September 2020 bis September 2021 finanziell unterstützt. So können internationale Erfahrungen trotz Reisebeschränkungen durch Corona gesammelt werden.

Mit dem Projekt DIVA (Digital and International Virtual Academic Cooperation) strebt die PH Ludwigsburg eine Erweiterung bestehender Angebote und Schaffung neuer Kollaborationen im Bereich digitale Lehrformate in Verbindung mit bestehenden nationalen und internationalen Netzwerken an. Dabei wird auf die umfangreichen Erfahrungen einzelner Lehrender und ihre jahrelangen Kooperationen in unterschiedlichen internationalen Forschungs- und Lehrkontexten zurückgegriffen. Ziel des Projektes ist, den Aufbau von interkultureller Kompetenz und Teamfähigkeit im Dialog von Studierenden und Lehrenden weiter zu fördern.

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit Hochschulen in Israel und Australien. Geplant ist, eine Community of Practice an den beteiligten Hochschulen zu entwickeln, in welcher neben einem intensiven Austausch an Ideen und Konzepten auch digitale Produkte entstehen. Zudem wird eine konkrete Zusammenarbeit auf studentischer und wissenschaftlicher Ebene stattfinden.

Professor Dr. Anselm Böhmer (Allgemeine Pädagogik) und sein Kollege Professor Dr. Götz Schwab (Englisch) freuen sich über die gute Nachricht:

„Gerade in Zeiten der Pandemie sind digitale Lehrformate und blended mobility hervorragende Möglichkeiten, die Internationalisierung von Forschung und Lehre weiter voranzutragen. Diese Möglichkeiten eröffnen sich nicht nur uns Lehrenden, sondern bieten auch den Studierenden die Chance, internationalen Erfahrungen zu sammeln und sich damit für ihre berufliche Zukunft in einer weiter globalisierten Welt vorzubereiten.“

Bis September 2021 werden Co-Teaching und Peer Learning sowie gemeinsam mit den internationalen Kooperationspartnern durchgeführte Lehrveranstaltungen angeboten. Darüber hinaus sind (trotz Corona) bislang noch "study weeks abroad" in Israel und Australien sowie der Partnerhochschulen an der PH Ludwigsburg geplant. Die Komponenten umfassen neben den Online-Lehrveranstaltungen (synchron/asynchron) und den mit dem Projekt verbundenen Mobilitäten auch eine Vielzahl an digitalen Lehr- und Lernmaterialien wie englische Lehrfilme, Podcasts, eLogBooks oder teaching units (asynchron).

Hierfür werden in den Fachbereichen Englisch und Erziehungswissenschaft unterschiedliche blended mobility Angebote für Studierende in Kooperation mit den Partnerhochschulen in Australien (Charles Darwin University) und Israel (Kibbutzim College of Education) erstellt.

Sämtliche Maßnahmen gründen sich auf vier Leitgedanken, die sich wie folgt darstellen:

- Digitalisierung der Lehre,
- Didaktische Verankerung im Curriculum,
- methodische Umsetzung von blended mobility und
- Förderung interkultureller Kompetenz.

Mit diesem Projekt haben Studierende die Möglichkeit, trotz Reisebeschränkungen wichtige internationale Erfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen.

Quelle: Pädagogische Hochschule Ludwigsburg/ IDW Nachrichten

Redaktion: 30.10.2020 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Israel, Australien

Themen: Bildung und Hochschulen, Förderung, Information u. Kommunikation

[Zurück](#)

Weitere Informationen